

Bombenstimmung beim Fest der Feuerwehrjugend

Am vergangenen Samstag fand im großen Saal in Söding die erste Festveranstaltung der Feuerwehrjugend des Bezirkes Voitsberg statt. Der Besuch war ausgezeichnet und dementsprechend gut war auch die Stimmung. Nicht nur Feuerwehrmänner mit Angehörigen waren gekommen, sondern auch unzählige Freunde der Feuerwehrjugend aus nah und fern. Diese Veranstaltung wurde, wie schon viele andere Veranstaltungen der Feuerwehrjugend, von den Gewerbetreibenden kräftig unterstützt. So konnten eine ganze Reihe von wertvollen Preisen unter den Gekommenen verlost werden. Eine besondere Bindung zur Jugendfeuerwehr bewiesen auch die zwei Musikgruppen, die dieses Fest musikalisch gestalteten. Sowohl die Jugendblaskapelle Mooskirchen, als auch die „Weststeirischen Musikanten“ spielten vollkommen gratis. Sehr eindrucksvoll war außerdem die Schauübung der jungen Feuerwehrmänner.

Die Feuerwehrjugend hatte dieses Fest organisiert, um mit dem Reingewinn aus dieser Veranstaltung Geräte anzuschaffen, womit die jungen Feuerwehrmänner auf die künftigen Aufgaben bestmöglich vorbereitet werden können. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier und Landesbranddirektor Strablegg hoben in ihren Begrüßungsworten auch die Notwendigkeit der guten Ausbildung für die jungen Männer hervor. Sie dankten der Feuerwehrjugend nicht allein für die gute Organisation dieses Festes, sondern lobten ganz besonders die Bereitschaft der Jugend, für andere dazusein. Dank sagte man auch der Gemeinde Söding, die sich bereit erklärt hatte, die Räumlichkeiten für dieses Fest bereitzustellen.

Bürgermeister Johann Hörmann drückte seine Freude darüber aus, daß man der Einladung nach Söding gefolgt sei. Für Söding sei es eine Freude, diese Veranstaltung in dieser Gemeinde zu haben.

Bezirksjugendwart HBI Robert Wonisch sprach über den Sinn und Zweck dieser Veranstaltung und dankte besonders den Geschäftsleuten für die große Unterstützung. „Nur dadurch war es möglich, dieses Fest so zu gestalten, wie wir es uns vorgestellt haben.“

Neben den bereits erwähnten Ehrengästen waren noch eine Reihe anderer Persönlichkeiten gekommen. So sah man auch die Abgeordneten Hans Neumann und Adolf Pinegger, die Bürgermeister Franz Kürzl und August Langmann, Landesfeuerwehrajugendsekretär Krugfahrt, Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Franz Meissel, Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses mit Brandrat Josef Schlenz an der Spitze, zahlreiche Hauptbrandinspektoren des Bezirkes mit starken Abordnungen (der Abschnitt III war überhaupt vollzählig erschienen) und Vertreter der Lebenshilfe.

Das Konzert der Mooskirchner Jugendblaskapelle mußte wegen des schlechten Wetters in den Saal verlegt werden. Trotzdem wurde aber anschließend eine eindrucksvolle Schauübung

gezeigt. Diese Übung unter der Leitung von ABI Strini hatte einen Angriff in gestaffelter Form zum Inhalt und lief ausgesprochen gut ab. Den Anwesenden wurde gezeigt, daß die Jugend mit den Geräten zur Brandbekämpfung bereits eine schlagkräftige Gruppe darstellen kann.

Den anschließenden gemütlichen Teil mit Tanz gestalteten zum Großteil die „Weststeirischen Musikanten“ unter der Leitung von Erich Schuster. Dieser Kapelle ist auch gelungen, eine Bombenstimmung in den Saal zu bringen.

Erwähnenswert ist aber auch die Einlage des Feuerwehrkameraden Erich Ploder aus Bärnbach. Er zeigte, daß er auf seiner Mini-Mundharmonika Meister ist. Sein Talent sollte er wohl öfters unter Beweis stellen.

Ein Lob verdient auch das Küchenpersonal unter der Führung des Bezirksfeuerwehr-Chefkochs Walter Sinitsch. Küche und Bedienung haben tadellos funktioniert.

Robert Wonisch sagte in einem Gespräch in seiner Eigenschaft als Bezirksjugendwart, daß sich alle Mitarbeiter ein aufrichtiges Dankeschön verdienen. Stellvertretend für die vielen jungen einsatzfreudigen Feuerwehrmänner nannte er die Herren ABI Scherz, Brandmeister Konrad und Oberfeuerwehrmann Ninaus.

Wie schon erwähnt, wurden unzählige wertvolle Preise unter den Anwesenden verlost. Die drei Hauptpreise, ein tragbares Fernsehgerät, eine halbe Sau und eine Flugreise blieben alle in Söding.

Für die Feuerwehrjugend war dieses gelungene Fest sicher ein Ansporn für weitere Veranstaltungen dieser Art. Und die vielen Gäste haben auch bewiesen, daß sie sich mit diesen einsatzfreudigen jungen Menschen sehr verbunden fühlen.

■ ■ ■ ■ ■